

# WOCHENSPIEGEL

## Monschau



Der WochenSpiegel präsentiert exklusiv die Neugeborenen aus dem Monschauer Land.

► Seite 6

Der SV Nordeifel hat sich den Aufstieg in die Kreisliga B gesichert.

► Seite 10-11



15. Juni 2022

www.wochenspiegellive.de/monschau · www.facebook.com/Wochenspiegel.monschau

24. Woche

**rosenwICK**  
KÜCHE + WOHNEN  
Hauptstraße 30  
52152 Simmerath  
Telefon 02473.9378999  
www.rosenwick-kuechen.de

**botanika** GmH  
K+H Sommerhäuser  
Hauptstr. 21, 52152 Simmerath  
**Gartengeräte  
Rasenmäher  
Inspektion  
ab 50 €**

Ihr Partner in Koll für:  
PEUGEOT FIAT Jeep  
DODGE RAM  
**FINK**  
AUTOMOBILE  
53925 Koll - Tel. 02441/69 25  
www.fink-automobile.net

### Verzällche

#### Ein durchaus lebendiges Fest

Am dem Feiertag, der zunächst düster klingt - nach der Freude über einen Leichnam - wird sogar ein besonders lebendiges Fest gefeiert. Durch Prozessionen, bei denen die Hostie in einem edel verzierten Gefäß durch die Natur und geschmückte Straßen getragen wird, wird gezeigt: Jesus ist immer bei uns - in Gestalt von Brot und Wein. Dabei wird gebetet und gesungen. Klingt ganz nach einer Demonstration für den Glauben? Das ist so eine Prozession auch, nur dass sie fröhlich abläuft und nicht kämpferisch. Ich finde es daher durchaus legitim mit einem guten Schluck Wein bei tollem Wetter auf das »Fest des Leibes Christi« und einen freien Tag anzustoßen.



Ihre Anja Breuer  
abreuer@weiss-verlag.de

## Wo der Erfolgsfaktor »Mensch« heißt

Strahlende Sieger bei der Verleihung des EIFEL Award 2022 in St. Vith. Drei Unternehmen aus der StädteRegion überzeugen als »gute Arbeitgeber«.

REGION (SK/AB). Nach der Corona-Zwangspause war der EIFEL Award 2022 mit dem Schwerpunkt »gute Arbeitgeber« der erste, der nach der Pandemie wieder live verliehen wurde.

Die Rückmeldungen auf den diesjährigen Wettbewerb waren mit mehr als 60 Bewerbungen zahlreich, sie kamen aus allen Teilregionen der Eifel und Ostbelgiens sowie aus allen Sparten. Die Auswahl der Preisträger fiel der Jury deshalb schwer. Der traditionsreiche Preis ging an 34 Unternehmen, die eines gemeinsam haben: Sie sind besonders gut aufgestellt in Sachen Fachkräftesicherung und -bindung.

Auch die StädteRegion Aachen war mit der CFM Schiller GmbH aus Roetgen, der schwartz GmbH aus Simmerath und nicht zuletzt mit der Weiss-Druck GmbH & Co. KG aus Monschau stark vertreten in der Liste der Preisträger. Für das Projekt »Lebenslanges Lernen in der eigenen Weiss-Akademie« nahmen vom Management der Weiss-Gruppe Thomas Haas (Proku-



Die drei Preisträger-Unternehmen bei der Verleihung des EIFEL Awards durch Vertreter des Präsidiums der Zukunftsinitiative Eifel. Foto: © Eifel Tourismus - Atelier Fellicida Foto

rist - Leiter Personal, Organisation, Recht) und Tom Koops (Mitglied der Geschäftsleitung) den Award durch das Präsidium der Zukunftsinitiative Eifel entgegen. Die Weiss-Akademie bietet den 850 Mitarbeitenden der Weiss-Firmengruppe ein umfangreiches Bildungsprogramm - von Sicherheits- und Gesundheitsangeboten über Azubi-Trainings, Technik- und EDV-Weiterbildungen bis zu zertifizierten Kommunikations- und Führungskräfteseminaren. »Die knapp 50 Angebote aus unserem Programmheft stehen den Kollegen kostenfrei zur Verfügung«, so Personalleiter Thomas Haas. Bestens

geschulte Mitarbeiter sind für den Erfolg eines Unternehmens unverzichtbar - so auch bei der Firma schwartz - Weltmarktführer auf ihrem Gebiet. »Ohne hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter wäre diese Marktposition nicht zu halten«, berichtet Geschäftsführer Alexander Wilden: »Logischerweise ist deshalb der Stellenwert von Auszubildenden und dualen Studenten in unserem Unternehmen besonders hoch«. Ausbildung ist auch ein großes Thema des Unternehmens CFM Schiller, denn der Nachwuchs kommt größtenteils aus den eigenen Reihen. »Wir holen den Menschen dort ab, wo er steht

und fördern die Stärken. Dies motiviert die Beschäftigten, die sich über die große Wertschätzung freuen«, so Betriebsleiter Bernd Schütz.

#### Preisträger haben alle eine Gemeinsamkeit

Der EIFEL Award 2022 zeichnet Betriebe aus, die besondere Ideen verwirklicht und sich als attraktiver Arbeitgeber mit einer mitarbeiterorientierten Personalentwicklung erweisen haben. Der Bewerbungsbogen fragte harte und weiche Faktoren ab: vom unterstützenden, familiären Betriebsklima über

### Infos

#### EIFEL Award auf einen Blick

- Auszeichnung seit 2009 - vergeben von der Zukunftsinitiative EIFEL (ZIE), bestehend aus 24 Gesellschaftern (Gebietskörperschaften und Kammern)
- Hauptkriterien: Sitz des jeweiligen Preisträgers in der Eifel (NRW, RLP, DG), vorbildliche/außergewöhnliche Idee/Leistung mit regionaler/überregionaler Strahlkraft.
- Bisherige Preisträger u. a.: Kulturschaffende, Schulprojekte, Naturschutzorganisationen, Start-ups, investierende HoGa-Betriebe

innovative Rekrutierungswege bis hin zu handfesten, materiellen Benefits reicht die Palette der Antworten. Die Branchen sind unterschiedlich und haben eigene Bedingungen, doch die Attraktivität von Arbeitgebern bemisst sich nach ähnlichen Faktoren und diese haben alle Preisträger gemein: der menschliche Umgang stimmt, Leistung und Verantwortung werden angemessen honoriert, Maßnahmen für Gesundheit und Sicherheit werden umgesetzt, Freiräume für die gelingende Verbindung von Beruf und Privates werden gewährt.

## Nachwuchs bei den Junior Rangern

15 Kinder dürfen andere Kinder nun durch den Nationalpark Eifel führen

DÜTTLING. 15 naturbegeisterte Kinder zwischen 8 und 12 Jahren erhielten ihre Urkunde als Junior Ranger für den Nationalpark Eifel. Im Rahmen des Europäischen Tag der Parke, das der Nationalpark Eifel gemeinsam mit dem Meilerfest im Rahmen der 7. Düttlinger Meilerstage feierte, wurden die Kinder und Jugendlichen ausgezeichnet. Damit sind sie nun befugt, eigene Gruppen mit teilnehmenden Kindern durch den Nationalpark zu führen.

»Die Kinder durchlaufen eine einjährige »Ausbildung. Bei regelmäßigen Treffen, schärfen sie ihre Wahrnehmung von Natur und erfahren wie Wildnis entsteht«, fasst Maike Schlüter, Leiterin der Umweltbildungseinrichtung des Nationalparks



Nachwuchs bei den Junior Rangern. Von jetzt an dürfen die frisch gebackenen Ranger andere Kinder durch den Nationalpark Eifel führen. Foto: Nationalparkverwaltung Eifel/A.K. Lenzen

in Heimbach-Düttling die Voraussetzungen zusammen. Aus den Kindern werden Jugendliche und Erwachsene, wovon viele dem Nationalpark jedoch treu bleiben und sich weiterhin für das Schutzgebiet und die Natur en-

gagieren, als »Volunteer Ranger« oder in anderer Weise.

Während der Ausbildung kommen die Kinder ein Jahr lang wöchentlich in den Nationalpark und lernen auf vielfältige Weise ihr Schutzgebiet ken-

nen. Das abwechslungsreiche Programm mit Entdeckungen, Abenteuern, Spaß und Wissen stattet die Kinder mit wichtigen Handlungskompetenzen aus. Gemeinsam mit Rangern des Nationalparks erkunden und erforschen sie die Natur und lernen die naturräumlichen und kulturhistorischen Besonderheiten im Nationalpark Eifel kennen. Spielerisch werden die Kinder mit den Aufgaben der Ranger vertraut und setzen sich aber auch für handfeste Naturschutzprojekte ein. Sie beteiligen sich beispielsweise aktiv an Renaturierungen, helfen dabei, nicht heimische Fichten an Bachläufen zu entfernen und pflanzen junge Buchen, um die Natur in ihrer Entwicklung zu unterstützen.



Foto: Christian van't Hoen

#### Krämer möchte im Juli starten

MONSCHAU (BS). Dr. Carmen Krämer wird ihre Arbeit als Bürgermeisterin im Rathaus von Monschau voraussichtlich am 1. Juli aufnehmen.

Die ursprünglich für Dienstag, 21. Juni terminierte Sitzung des Rates der Stadt Monschau wurde verschoben. Wie die Stadt mitteilt, werde der neue Termin für eine »Sonder«-Sitzung des Rates mit »Hauptgegenstand Amtseinführung und Vereidigung der neuen Bürgermeisterin« voraussichtlich Anfang Juli mitgeteilt. Krämmer erklärt

dazu: »Mein Vertrag an der Universität Kiel soll zum 30. Juni aufgehoben werden.« Alles sei jetzt auf den Weg gebracht. »Jetzt muss dieser ganze Prozess noch die letzten bürokratischen Hürden nehmen, aber ich bin guter Dinge, dass alles funktioniert und ich freue mich schon sehr, endlich loszulegen«, sagt Krämer.

Ab dem 1. Juli möchte sie dann ihre Arbeit aufnehmen. Ein neuer Termin zur Vereidigung als Bürgermeisterin werde dann natürlich sehr zeitnah angesetzt.